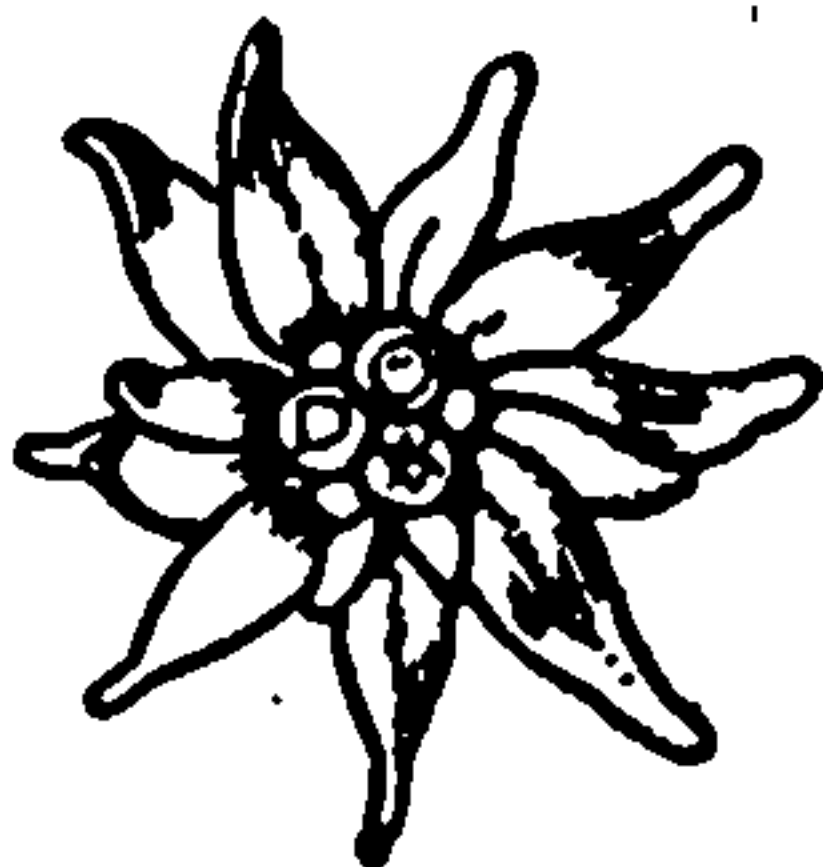


Jahres-Bericht 1914

der Sektion Mainz des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins



Zugleich Einladung zur
32. Ordentlichen General-Versammlung

Donnerstag, den 4. März 1915, abends 8 1/2 Uhr
im Kaffee Fürstenhof, Bahnhofspl. (Gesellschaftszimmer oben rechts)



Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, erstattet durch den 1. Vorsitzenden Herrn Karl Theyer.
2. Rechnungsablage für das Jahr 1914
erstattet von dem stellvertretenden Kassenvwart Herrn Adolf Gutmann.
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes und Neuwahl der Rechnungsprüfer,
sowie zweier Ersatzmänner für Iektore.

(Aus dem Vorstande scheiden nach den Satzungen aus die Herren: Regierungsrat A. Hofmann, San.-Rat Dr. P. Eichhorn, A. Gutmann, Fr. Mitterbauer und Jos. Gorbonnier; dieselben sind wieder wählbar.) Außerdem muß für den ausgeschiedenen Herrn Direktor B. Traud eine Ersatzwahl stattfinden.

Laut Vorstandsbeschuß vom 18. Januar 1915 findet eine Auslosung von Anteilscheinen während des Kriegsjahres nicht statt.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung ein.

Mit alpinem Gruß

Mainz, Februar 1915.

Der Vorstand.

Vereinsrechnung für das Jahr 1914.

A. Einnahmen.	M	s
Beiträge	7802	—
Eintrittsgelder bei Vorträgen, Bücher, Karten, Abzeichen usw.	123	09
Hüttennertrag	288	49
Zinsen aus Bankguthaben	109	30
Fehlbetrag 1914	333	61
	8656	49
B. Ausgaben.		
An den Hauptauschuß für Beiträge	4188	80
Bücherei	156	35
Vorträge	398	70
Beiträge an fremde Vereine	109	20
Festliche Veranstaltungen	546	—
Hütten-Instandhaltung	277	47
Hütten-Versicherung	121	71
Hüttenreklame	27	59
Schreibhülfe, Vereinsdiener, Drucksachen, Porti usw.	1744	97
Verschiedenes (Kriegshilfe im Felde, rotes Kreuz usw.)	945	70
Rückzahlung ausgeloster Anteilscheine	140	—
	8656	49
C. Vermögen.		
Bankguthaben am 1. 1. 1914	965	—
Kassenbestand am 1. 1. 1914	410	49
Bankguthaben am 31. 12. 1914	M 1024.75	1375
Kassenbestand am 31. 12. 1914	" 17.13	49
Fehlbetrag in 1914	" 333.61	
	M 1375.49	

Voranschlag für das Jahr 1915.

A. Einnahmen.	M	s
Beiträge	6500	—
Hüttennertrag	200	—
Zinsen aus Bankguthaben	100	—
	6800	—
B. Ausgaben.		
Hauptauschuß für Beiträge	3500	—
Bücherei	200	—
Vorträge	250	—
Beiträge an fremde Vereine	125	—
Weg- und Hüttenbau	600	—
Hüttenversicherung	150	—
Gehälter, Vereinsdiener, Drucksachen, Porti usw.	1400	—
Rückzahlung ausgeloster Anteilscheine	300	—
Überschuß	275	—
	6800	—

Der stellvert. Kassenwart: **Adolf Gutmann.**

Bericht über das Jahr 1914

Allgemeines

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein hat auch im vergangenen Jahre wieder eine beträchtliche Zunahme erfahren, zählt heute 102,410 Mitglieder in 406 Sektionen und besitzt insgesamt 323 Schukhütten. Der Hauptauschuß war bemüht, die bisherigen Einrichtungen: Wegbauten und Schukhütten, das Führerwesen, die Winter-Hochtouristik usw. zu fördern.

Die Hauptversammlung, die in den ersten Tagen des September in Meran stattfinden sollte, mußte infolge des Krieges unterbleiben, die ganze Bergtätigkeit hörte auf, und das Wirken des Vereins war fast ausschließlich der Kriegshilfe gewidmet. Großartiges wurde hierin geleistet! Die erste Beisteuer für das Rote Kreuz waren 10,000 Mark für Deutschland und 10,000 Kronen für Oesterreich. Die Sektion Hannover, unterstützt von vielen anderen Sektionen, stellte an den Hauptauschuß den Antrag, den Druck der Zeitschrift für 1914 zu unterlassen und die dadurch ersparten Kosten der Kriegsfürsorge zu stiften. Diesem Antrag konnte nicht entsprochen werden, weil das Buch schon nahezu fertiggestellt war. Dagegen wurde ein anderer Antrag angenommen, den u. a. auch die Sektion Mainz gestellt hatte, im laufenden Jahre alle vorgesehenen Unterstützungen für neue Weg- und Hüttenbauten zu streichen und die Beträge der Kriegsfürsorge zuzuwenden. Hierdurch kam der Verein in die Lage, den verbündeten, Schulter an Schulter kämpfenden Nationen Deutschland und Oesterreich die stattliche Summe von 150,000 Mark zuzuwenden. Außerdem setzten die Spenden der einzelnen Sektionen kräftig ein. Es war ein Wettstreiten in Lieferung von wollenen Decken, Wollfächern, Unterkleidern usw.; freudig wurde so mancher Touristenanzug, Havelock, Wadenstrümpfe u. dgl. hingegeben. Der vierte Nachweis der Spenden für Kriegsfürsorge seitens unseres Gesamtvereins am 31. Dezember 1914 zeigt die außerordentlich hohe Summe von 271,616 Mark und 22,011 Kronen. Hiermit ist die Liste jedoch keineswegs abgeschlossen, jede Nummer der „Mitteilungen“ meldet weitere Gaben.

Auch die Sektion Mainz stiftete 100 Wolldecken für das aus Mainz und Umgegend zusammengestellte Landwehr-Regiment Nr. 80 im Betrage

von 500 Mark, sowie Weihnachtsgaben für die Oesterreichischen Mörser-Batterien in der Westarmee und für örtliche Kriegsfürsorge 200 Mark, zusammen 700 Mark. Hieraus einerseits und aus dem Minderertrag der Hütteneinnahmen andererseits erklärt sich der ausgewiesene Fehlbetrag von Mk. 333,61.

Hütten- und Wegbauten

Die im Sommer begonnenen Herstellungsarbeiten in der neuen und alten Mainzer Hütte, sowie der Terrasse vor dem Wirtschaftsraum wurden nach den Angaben unseres Hüttenwartes fertiggestellt und von unserem Hüttenwirt Bernsteiner als richtig abgenommen.

Durch den Ausbruch des Krieges konnten leider die Wege auf die Hohe Dock, nach den Bratschen und nach dem großen Wiesbachhorn nicht abgegangen und gründlich ausgebessert werden. Die Hütte hatte 1913/14 gut überwintert. Sie wurde Ende Juni eröffnet, mußte aber leider, nachdem beim Kriegsausbruch der Besuch fast aufhörte, am 21. August schon wieder geschlossen werden. In 57 Tagen war der Besuch 217 Personen! Gerade in diesem Jahre hatten sich die Monate August und September im Hüttengebiet durch anhaltend gute Witterung ausgezeichnet, was gewiß einen großen Verkehr und der Sektion wie dem Hüttenwirt eine gute Einnahme gebracht hätte.

Mitgliederstand

Am 31. Dezember 1913 hatten wir 626 Mitglieder; Ende des Jahres 1914 593 Mitglieder, mithin einen Abgang von 33, der hauptsächlich durch Wegzug, Versetzungen und Todesfälle hervorgerufen ist.

Durch Ableben verloren wir die Mitglieder Geheime Justizrat Notar Gafner, Josef Herz, Fritz Lauterer, Direktor Georg Carl Michel, Frankfurt a. M., Mathias Poscher.

Den Heldentod

auf dem Schlachtfeld starben unsere Mitglieder:

Josef Eismayer
Clemens Hun
Willh. Reinach



Major Seelemann
ferner im Januar 1915:
Hauptmann Destreich.

Allen unseren dahingeshiedenen Mitgliedern werden wir ein ehrendes Andenken bewahren und der auf dem Felde der Ehre Gefallenen stets in warmer Dankbarkeit gedenken.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß von unseren Mitgliedern, soweit es dem Vorstande bekannt geworden, 75 Mann zu den Waffen gerufen sind, wovon bis jetzt 44 in der Front kämpfen, während die übrigen Besatzungs- und Wachdienst tun. Auch unser Hüttenwirt Josef Bernsteiner ist zur österreichischen Armee eingezogen.

Drei unserer Mitglieder konnten wir als Jubilare für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft mit dem silbernen Edelweiß schmücken: die Herren Direktor Carl Behr, Geheimer Medizinalrat Dr. Reisinger und Kommerzienrat Carl Schmahl. Das Abzeichen wurde ihnen beim Herreneffen am 14. März feierlich überreicht und die damit Ausgezeichneten dankten in herzlichen Worten, indem sie den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein und die Sektion Mainz feierten.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

Karl Theyer	1. Vorsitzender
Regierungsrat A. Hofmann	2. Vorsitzender
Jean Kalthof	Schriftführer
Direktor B. Traud	1. Kassenwart
Bernhard Kalthof	2. Kassenwart
Architekt Franz Ph. Gill	Hüttenwart
Hauptlehrer Francis Mitterbauer	Bücherwart

Beisitzer: Die Herren Adam Allendorf sen., Dr. Robert Braden, Dr. Fritz Cause, Jos. Gondonnier, Sanitätsrat Dr. Eichhorn, Adolf Gutmann, Dr. Emil Kramer und Professor Anton Pleher.

Unser langjähriger, verdienstvoller 1. Kassierer Herr Traud hat zu unserem großen Bedauern gegen Ende des Jahres Mainz verlassen; er wurde in die Generaldirektion der Elsassischen Bank nach Straßburg berufen. Seine nie versagende Arbeitskraft, seine stets guten Ratschläge im Vorstand, seine liebenswürdige Persönlichkeit werden wir künftig schwer vermissen. Gleich im ersten Kriegsmonat war unser 2. Kassenwart Herr Bernhard Kalthof zu den Fahnen eingezogen worden, unser Schriftführer mußte die Kassengeschäfte übernehmen und bis Ende des Jahres führen. Zu seiner Entlastung hatte sich in der letzten Vorstandssitzung unser langjähriges Vorstandsmitglied Herr Adolf Gutmann bereit erklärt, das Amt des Kassierers bis zur Rückkehr des Herrn Bernhard Kalthof zu übernehmen; er hat den Abschluß der Bücher und die Aufstellung der Vereinsrechnung 1914 bewirkt, sowie den Voranschlag für 1915 aufgestellt.

Es wurden 5 Vorstandssitzungen sowie am 3. Februar 1914 die General-Versammlung abgehalten.

Vorträge

Zu Beginn des Jahres hatten folgende Vorträge mit Lichtbildern stattgefunden:

23. Januar: Im Bankettsaal der Liedertafel, Herr Dr. Karl Blodig aus Bregenz: „Führerlose Hochtouren im Montblanc-Gebiet“.
12. Februar: Im runden Terrassensaal der Stadthalle, unser Vorstandsmitglied Herr Jos. Gondonnier: „Wanderungen und Besteigungen im Monte-Rosa-Stoa“.
21. März: Im runden Terrassensaal der Stadthalle, Herr Landgerichtsrat Müller aus München: „Die Vielseitigkeit des Alpinismus, erläutert am Alpinen Museum in München“.
7. April: Im runden Terrassensaal der Stadthalle, Herr Professor Dr. Jürgens aus Wiesbaden: „Reiseerinnerungen aus Schweden und dem Lappländischen Hochgebirge“.
23. April: Unser Vorstandsmitglied Herr Professor Anton Pleher: „Das Haus in den Alpen“.

Die Lichtbilder wurden wie seither von unserem Vorstandsmitglied Herrn Jos. Gondonnier vorgeführt, wofür ihm und den ihn unterstützenden Herren hiermit herzlichster Dank ausgesprochen wird.

Außer diesen Vorträgen sprach noch an einem Diskussionsabend Herr Dr. Winter über: „Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein und der Schweizer Alpenklub“.

Während der Kriegszeit werden vorerst keine Vortragsabende veranstaltet.

Das Herren-Essen fand am 14. März in dem von den Mitgliedern Herren Adolf Diebold, Ad. Allendorf jun. und Hugo Kern (Rose Nachf.) sehr schön geschmückten runden Terrassensaal der Stadthalle statt und war von 124 Teilnehmern besucht. An Stelle des auf Reisen abwesenden ersten und zweiten Vorsitzenden teilten sich die Herren Jean Kalthof und Dr. Emil Kramer in den Vorsitz. Musikalische und deklamatorische Vorträge verschönten den Abend.

Ausflüge und Übungsturen

Der Wanderplan 1914 war wie immer von unserem Vorstandsmitglied und Oberführer Herrn Adam Allendorf sen. in Verbindung mit den bisherigen Führern sehr abwechslungsreich zusammengestellt und wies 14 Wanderungen auf. Infolge des Kriegsausbruchs konnte leider nur ein Teil (8) ausgeführt werden. Die Teilnehmerzahl war wie in den letzten Jahren stets eine sehr stattliche.

Auch die Kletterriege, unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Jos. Gondonnier, veranstaltete einige schöne Kletter- und Übungsturen im Morgenbachtale und am Rotenfels.

Für 1915 wird ein Jahres-Wanderplan nicht erscheinen, dagegen jeweils 3 Ausflüge für jedes Vierteljahr bekannt gegeben; besondere Einladungen hierzu finden nicht statt.

Bücherei

Auch in diesem Jahre wurden wieder eine Anzahl wertvoller Werke, Bücher und Karten angeschafft. Die in Hefen erscheinenden alpinen Zeitschriften und Sportblätter sind gebunden und eingereicht worden. Die Ausgabe der Bücher fand am Vereinsabend Donnerstags in der Stadthalle statt; unserem Vorstandsmitglied Herrn Mitterbauer gebührt für seine sachverständige Arbeit unser bester Dank. Leider hat auch hier, wie überhaupt im inneren Leben unserer Sektion, der Krieg eine große Störung gebracht. Unser schönes Vereinslokal in der Stadthalle mußte, da die gesamte Halle in ein großes Festungslazarett umgewandelt wurde, geräumt werden und ein anderes geeignetes freies Lokal war trotz aller Bemühungen nicht zu finden. Die sämtlichen Bücherchränke mit Inhalt und Lichtbilder-Projektionsapparat wurden daher in die Geschäftsräume des 1. Vorsitzenden Herrn Karl Theyer gebracht und sind dort bis zum Friedensschluß verwahrt, während unser Mitglied Herr Diebold die Bilder und Dekorationen in seinem Hause aufnahm. Die Versicherungen gegen Feuer, Einbruch und Diebstahl wurden dementsprechend umgeschrieben.

Noch bis jetzt entliehene Bücher bitten wir recht bald bei dem Bücherwart Herrn Mitterbauer oder bei unserem Vorsitzenden Herrn Theyer abliefern zu wollen.

Der Vereinsabend findet bis auf weiteres Donnerstags Abends im Café Wacker statt.

Schluß

Allen Mitgliedern, die im letzten Jahre unsere Sektion unterstützten und durch Stiftungen aller Art, auch durch Schenkung ausgeloster Anteilscheine die Interessen des Vereins förderten, sagt der Vorstand hiermit herzlichsten Dank.

Der unselige Krieg wird ohne Zweifel auch an unserem Vereine seine Spuren hinterlassen: er hat uns liebe Freunde entrisen, die im Kampfe um unser Vaterland auf dem Felde der Ehre gefallen sind. Auch sind die wirtschaftlichen Schädigungen nicht ohne Einfluß auf den Mitgliederstand, und besonders schwer leiden wird unser schönes Alpen-

land, das schon im vergangenen Sommer den gewohnten Besuch entbehren mußte. Wenn aber unsere tapferen Männer, Söhne und Brüder, die für unsere teure Heimat, für unser gutes Recht mutvoll und begeistert mit dem Feinde ringen, siegreich zurückgekehrt sind, wenn Deutschland und Oesterreich, innig vereint, unbestritten den Platz an der Spitze der Kultur einnehmen, der ihnen immer gebührte, — wenn der Friede eingekehrt ist in unser Land und in unsere Herzen, dann wird auch für unsern Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein wieder die Zeit kommen, an seine Kulturaufgaben heranzutreten, echten deutschen Geist zu pflegen, und ihn hinaus zu tragen in alle Lande:

denn es soll an Deutschem Wesen
noch die ganze Welt genesen.

**Für den Vorstand der Sektion Mainz
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins
Theyer, Vorsitzender * Jean Kalthof, Schriftführer.**

Mainz, im Februar 1915.

